Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich	Stadtamt Amt 61	Stellungnahme-Nr. S0056/11	Datum 01.03.2011
zum/zur A0008/11 Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen			
Bezeichnung Öffentlicher Fahrrad-Aktionstag			

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	08.03.2011
Ausschuss für Umwelt und Energie	15.03.2011
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	24.03.2011
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	24.03.2011
Stadtrat	31.03.2011

Öffentlicher Fahrrad-Aktionstag

Der Stadtrat möge beschließen:

Zur Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit zur Radverkehrsförderung in Magdeburg wird der Oberbürgermeister beauftragt, beginnend mit dem Jahr 2011, jährlich einen öffentlichen Fahrrad-Aktionstag durchzuführen.
Bei der Durchführung eines solchen Aktionstages sind mögliche Partner, wie z.B. MVB, ADFC, interessierte Krankenkassen sowie Fahrrad- und Zubehörhändler einzubeziehen, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit noch stärker auf den Radverkehr zu lenken sowie Aufwand und Kosten für einen solchen Aktionstag zu minimieren.
Städte wie Paderborn, Wuppertal, Düsseldorf, Karlsruhe und anderen, die bereits Erfahrungen mit solchen jährlichen Aktionstagen haben, sollten zum Erfahrungsaustausch herangezogen werden.

Hierzu bezieht die Verwaltung wie folgt Stellung:

In der Begründung zum Antrag wird auf den Bedarf geeigneter Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich der weiteren Radverkehrsförderung verwiesen. Bestandteil der aktuellen Radverkehrskonzeption ist eine breit gefächerte Öffentlichkeitsarbeit. Ein wichtiges Ziel ist ein **radfahrfreundliches Klima** und die gegenseitige Akzeptanz aller Verkehrsteilnehmer.
Die Förderung der Fahrradnutzung sowohl im Alltags-, als auch im Freizeit und touristischen Verkehr ist Bestandteil unserer Stadt- und Verkehrsplanung.
In diesem Zusammenhang von Bedeutung sind die Themenfelder **Klimaschutz und nachhaltige Stadtentwicklung** mit folgenden Grundsätzen:

- Stadtumbau hin zu einer Stadt der kurzen Wege mit Fokus auf die Stärkung der Innenentwicklung
- Aktives Agieren mit Blick auf die Herausforderungen des demografischen Wandels
- Förderung energiesparender und Ressourcen schonender Mobilitätsformen
- Stärkung des Umweltverbundes, insbesondere einer Kooperation von ÖPNV und Radverkehr

In der Landeshauptstadt Magdeburg gab es in den vergangenen Jahren zahlreiche von professionellen Akteuren und seitens der Stadtverwaltung organisierte Aktionen, die auch 2011 fortgeführt werden.

➢ ***Elberadeltag***

Der jährlich auch in Magdeburg veranstaltete *Elberadeltag* wird mit recht großem Aufwand von den Krankenkassen, den Fahrradhändlern bzw. –verleihunternehmen, dem ADFC, den Umweltverbänden, der Polizei und der Stadtverwaltung unter Federführung der MMKT organisiert.

Unserer Recherche in anderen Städten ergab, dass die in vergleichbaren Städten und Regionen umgesetzten Fahrrad-Aktionstage überwiegend durch die ansässigen Stadtmarketing- und Tourismus-Organisationen vorbereitet werden. Nach Einschätzung der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) ist der seit mehreren Jahren mit sehr gutem Erfolg durchgeführte *Elberadeltag* bereits ein solcher Fahrrad-Aktionstag, der in erster Linie die Bürger vor Ort anspricht.

➢ **Aktionen der Verwaltung**

- Organisation und Leitung der Arbeitsgruppe (AG) Radverkehr der LH Magdeburg
- Veranstaltung einer jährliche „*Radtour mit den Stadträten*“
- Schul-Aktionswoche „Schulweg-Detektive unterwegs – Ist der kürzeste auch der sicherste Schulweg?“
  Gemeinsam mit der Polizei, dem ADAC, der GISE und der Oskar-Linke-Schule hat das Stadtplanungsamt im Rahmen der Aktionswoche u.a. eine Radtour, ein Radgeschicklichkeitsparcours organisiert, über das Unfallgeschehen mit dem Rad informiert und eine Handreichung für alle Schulen der LH Magdeburg zur Analyse und Verbesserung der Schulwegsituation erarbeitet. Die Ergebnisse der Aktionswoche und die Handreichung wurden auf der Veranstaltung des Landes zum Landesradwegeplan vorgestellt und in die Internetauftritte des Landes Sachsen-Anhalt unter der Thematik Verkehrssicherheit sowie des Bundes zum Nationalen Radverkehrsplan integriert. Durch die Stadtverwaltung wurde über diese Projekt auch im Rahmen der Schulungen der Polizei berichtet.
- mehrfache erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „*best for bike*“
- Pressemitteilungen zu radfahrbezogenen Anlässen
- *Faltblatt-Serie „Magdeburg radelnd erobern*“ Nr.1 bis 9 auch auf den Web-Seiten der MMKT bzw. auf der Webseite www.magdeburg-radelnd-erobern.de download bar.

➢ **Aktionen anderer Akteure**

- Gemeinschaftsaktion der AOK und des ADFCs - „Mit dem Rad zur Arbeit“
  Neben der Informationsvermittlung werden die Mitarbeiter der LH Magdeburg bei der Aktion durch das Betriebliche Gesundheitsmanagement begleitet (www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de)
- durch die MMKT durchgeführte Messeauftritte der LH Magdeburg beinhalten regelmäßig auch den Schwerpunkt Fahrradtourismus
- geführte Radtouren z.B. des ADFC, des Radio SAW, des Allee Centers, der AOK

Das Stadtplanungsamt bereitet gegenwärtig für das II. Quartal 2011 die nächste „Radtour mit den Stadträten“ vor. Die Tour soll am Rathaus starten und nach Westerhüsen führen. Eingeladen werden zu dieser Tour auch Vertreter der Gemeinwesenarbeitsgruppe und der Bürgerverein.

Zusammenfassend wird eingeschätzt, dass die oben genannten Akteure gemeinsam mit der Verwaltung mit ihren vielschichtigen Aktivitäten die Zielsetzungen des Antrages verfolgen.
Zu prüfen wäre, ob die bereits etablierten Veranstaltungen noch stärker in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt werden können.

Aufmerksam gemacht werden soll in diesem Zusammenhang noch Aktion des Klima-Bündnis der europäischen Städte, dem Magdeburg seit 1993 angehört. Die Klima-Bündnis-Aktion „Stadtradeln“ von 2008 bis einschließlich 2010 wurde vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) sowie vom Umweltbundesamt gefördert bzw. mitfinanziert. Aufgrund der überaus positiven Resonanz wird gegenwärtig seitens des BMVBS eine weitere Förderung geprüft. Im Laufe des März 2011 soll vonseiten des BMVBS definitiv über eine Folgefinanzierung entschieden werden. Beim Stadtradeln geht es darum, innerhalb eines Aktionszeitraums von drei Wochen beruflich und privat möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen. Stadtradeln dient der Förderung des Null-Emissions-Fahrzeugs Fahrrad im Straßenverkehr, der durch Luftschadstoffe und Lärm die Lebensqualität in Städten und Gemeinden beeinträchtigt. Über die Hälfte der täglich zurückgelegten Wege ist kürzer als fünf Kilometer, eine ideale Entfernung zum Radeln. Bei erfolgreicher Bewerbung des Städtebündnisses zum bundesweiten Klimaschutzprojekt „Stadtradeln“ auf eine erneute finanzielle Förderung seitens des BMVBS und des Umweltbundesamtes wäre diese aktuelle Aktion ggf. geeignet, öffentlichkeitswirksame Komponenten aufzunehmen.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr